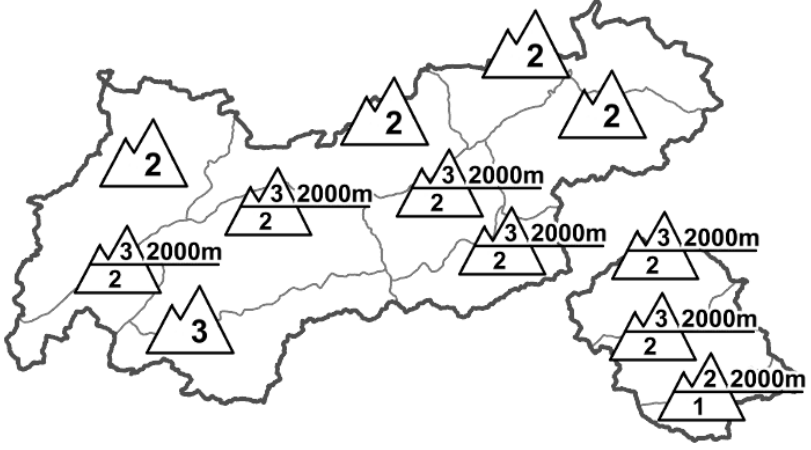






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.02.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

überwiegend mäßige, inneralpin oberhalb 2000m teilweise erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig, inneralpin oberhalb von etwa 2000m zum Teil aber immer noch erheblich. Die Hauptgefahr bilden dabei ältere Triebsschneeablagerungen in steilen Hängen, kammnahen Lagen und eingewehten Rinnen und Mulden aller Richtungen. Vor allem an den Übergängen von viel zu wenig Schnee kann ein Schneebrett unverändert schon durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Da diese Gefahrenstellen heute vom frischen Neuschnee überdeckt werden, sind sie im Gelände nur schwer zu erkennen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die wenigen cm Neuschneezuwachs haben keinen großen Einfluß auf die Lawinensituation. Insgesamt ist derzeit der Schneedeckenaufbau in den schneereichen Regionen, also im Raum Arlberg/Außerfern, den Nordalpen und den Kitzbüheler Alpen günstiger als in den eher schneearmen inneralpineren Regionen. Hier ist ein häufig anzutreffendes, schwaches Fundament aus Schwimmschnee meist nur von geringmächtigen Schneeschichten überdeckt, so dass schon bei geringer Zusatzbelastung eine Lawine ausgelöst werden kann. Sonnseitig hat sich unter dem Einfluß der Einstrahlung an der Schneeoberfläche zumeist schon ein Harschdeckel gebildet. Schattseitig ist die Schneeoberfläche auf Grund der anhaltend tiefen Temperaturen überwiegend noch locker und pulvrig. Besonders in Kammlagen

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Mit einer Nordströmung quert eine nicht allzu kräftige Kaltfront, sie bringt Schnee nur in geringen Mengen. Dahinter strömt kalte, aber zunehmend trockene Luft ein. Heute stecken die Berge, vor allem die Nördlichen Kalkalpen und die Kitzbüheler Alpen, zum Großteil in Wolken. Zeitweise schneit es leicht, dementsprechend beeinträchtigt die Sichtverhältnisse. Dazu ist es bitter kalt. In Osttirol kommt bei Nordföhn die Sonne zwischendurch zum Vorschein. Der Höhenwind weht meist schwach, in Kammnähe mäßig aus Nord bis Nordost. Die Temperaturen liegen in 2000m um -17 Grad, in 3000m um -24 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation

Rudi Mair